

N i e d e r s c h r i f t

**der 21. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 04.03.2009**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Harald Bartl	CDU	Vertreter für Herrn Gernot Töpfer
Herr Joachim Geuther	CDU	
Frau Isa Weiß	CDU	
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	
Herr Hans-Jürgen Schiller	DIE LINKE.	
Herr Dr. Mohamed Yousif	DIE LINKE.	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD	Vertreter für Herrn Dr. Justus Brockmann
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Denis Häder	WIR. FÜR HALLE.	
Herr Hartmut Büchner	SKE	
Herr Swen Knöchel	SKE	
Herr Andreas Schachtschneider	SKE	
Herr Bernd Bielecke	Betriebsleiter ZGM	
Frau Sybille Brünler-Süßner	Verw	
Frau Annett Groß	Verw	
Herr Hans-Joachim Kloppe	Verw	
Frau Elke Rost	Verw	
Herr Lothar Weitzmann	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Herrn Gernot Töpfer	CDU	Vertreten durch Herrn Harald Bartl
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	Vertreten durch Herrn Dr. Andreas Schmidt
Herr Manfred Schuster	WG-VS 90 e. V. Halle	
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Klaus Adam	SKE	
Frau Gabriele Maier	SKE	
Herr Thomas von Malottki	SKE	
Herr Matthias Waschitschka	SKE	

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2008
4. Rechnungsprüfungsstatistik 2008
Vorlage: IV/2008/07682
5. Prüfplanung 2009
Vorlage: IV/2008/07683
6. Jahresabschlussprüfung 2007 im Eigenbetrieb Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07684
7. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement
Vorlage: IV/2008/07685
8. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07688
9. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 der Verwaltungsakademie Halle (Saale) e. V.
Vorlage: IV/2008/07689
10. Bericht über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Leistungsgewährung gem. SGB II bei der ARGE SGB II Halle GmbH
Vorlage: IV/2008/07687
11. Haushalt 2009
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. schriftliche Anfragen von Stadträten
14. Mitteilungen
15. Beantwortung von mündlichen Anfragen
16. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Nagel, eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Nagel, begrüßte Herrn Klaus Hopfgarten als neues Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und bat ihn um eine kurze persönliche Vorstellung.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Bei den TOP 4. bis 10. handelt es sich bereits um die Erörterung von Inhalten der Schlussberichterstattung 2008.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
9 Ja-Stimmen

Beschluss: Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2008

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 23.10.2008 (öffentlicher Teil) wurde genehmigt.

zu 4 Rechnungsprüfungsstatistik 2008
Vorlage: IV/2008/07682

_Herr Kloppe stellte die Informationsvorlage vor.

Die Prüfstatistik verdeutlicht, wie vielfältig die Aufgabenstellung der Rechnungsprüfung ist. Ab 2009 kommt eine unter den Großstädten Hamm, Leverkusen, Solingen, Paderborn, Salzgitter, Bremerhaven und Halle abgestimmte Statistik zum Tragen (Benchmarking - Ring) – RIK -.

Frau Weiß äußerte, dass die Statistik wenig Aussagekraft hätte. Es fehlten Aussagen über Regressprüfungen, und in der Statistik hätten wesentliche Feststellungen dargestellt werden können.

Herr Kloppe antwortete, dass Prüfungsergebnisse und Schadensfälle in der Schlussberichterstattung ausführlich behandelt werden. Künftig wird in der Prüfstatistik auch eine Wirkungskontrolle ausgewiesen.

Die Fragen von Herrn Dr. Yousif und Herrn Knöchel zur Prüfung von Nachträgen des Tiefbauamtes wurden von Herrn Weitzmann – Ressortleiter Technische Prüfung – beantwortet.

Die Informationsvorlage wurde damit zur Kenntnis genommen.

zu 5 Prüfplanung 2009
Vorlage: IV/2008/07683

_Herr Kloppe stellte die Informationsvorlage vor.

Die Prüfplanung 2009 wurde erstmalig der Beigeordnetenkonferenz und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Für die Rechnungsprüfer/innen wurden die Zielvereinbarungen daraus abgeleitet.

Die Prüfplanung 2009 stellt lediglich die Grundstruktur der Prüfgebiete dar und ist jederzeit der Notwendigkeit anzupassen.

Herr Geuther stellte die Frage, warum die Prüfplanung öffentlich gemacht werde und begründete, weshalb er damit nicht einverstanden sei. Er regte an, diese Verfahrensweise in der Verwaltung zu überdenken.

Herr Dr. Schmidt ging in seiner Erwiderung auf das Verwaltungshandeln bei Örtlichen und Überörtlichen Prüfungen der Rechnungsprüfung ein und befürwortete die Vorgehensweise.

Herr Kloppe gab zu bedenken, dass die Prüfplanung auf rechtlichen Vorgaben basiert, und es darüber hinaus auch unvermutete Kontrollen und Prüfungen bei besonderen Vorkommnissen gibt.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 6 Jahresabschlussprüfung 2007 im Eigenbetrieb Psychiatrisches
Krankenhaus Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07684**

_Die Informationsvorlage wurde ohne Erörterung zur Kenntnis genommen.

**zu 7 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 des
Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement
Vorlage: IV/2008/07685**

_Herr Bielecke – Betriebsleiter ZGM – führte zum Stand der laufenden Organisationsmaßnahmen bezüglich der Umsetzung der Restrukturierung und Neuausrichtung des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement umfassend aus. Der Beschluss des Betriebsausschusses wird auf der Grundlage des Detailkonzeptes der Rauschenbach & Partner GmbH mit Anpassungen vollzogen. Herr Bielecke erläuterte Effizienzreserven und Konsolidierungspotentiale im Nichtgebäudemanagementsegment (z. B. Pfortendienste, Fuhrpark u. a.) und bei den Gebäudemanagementleistungen. Die kontinuierliche Berichterstattung zur Umstrukturierung des EB ZGM erfolgt im Betriebsausschuss.

Die Fragen von Frau Wolff und Herrn Geuther zur Informationsvorlage hinsichtlich des Jahresfehlbetrages und der fehlenden Quartalsberichterstattung im Jahre 2007 wurden von Herrn Bielecke beantwortet.

Herr Häder dankte Herrn Bielecke ausdrücklich für seine Teilnahme an der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.
Er wünschte persönlich eine schriftliche Darstellung der Thematik als Grundlage für eine abgestimmte Behandlung in den Ausschüssen als Anlage zur Niederschrift.

**zu 8 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 im
Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07688**

_Frau Nagel bat um Anfragen bzw. Anmerkungen zur Informationsvorlage.

Frau Wolff fragte, wie ernst der Mehraufwand an Personalkosten für die Bearbeitung des Nachweises der Verwendung von Fördermitteln aus dem Europäischen Sozialfonds von den Verantwortlichen im EB EfA genommen wird. Sie kann den Mehraufwand im Zuge eines normalen Verwaltungshandelns nicht nachvollziehen.

Frau Weiß meinte, eine Verwendungsnachweisprüfung kann nicht so kompliziert sein, dass derartige Mehrkosten an Personal benötigt werden. Sie fragte nach der Stellungnahme des EB EfA zur Prüffeststellung.

Frau Nagel erwiderte, dass die Verwendungsnachweisprüfung dieser Sondermaßnahme in dem Umfang nicht vorgesehen war.

Herr Häder verwies auf die Behandlung der Thematik im Eigenbetriebsausschuss.

Herr Kloppe erinnerte an die umfassende Behandlung der Thematik im Rahmen der Schlussberichterstattung 2008, die eine Stellungnahme der Verwaltung beinhaltet.

**zu 9 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 der
Verwaltungsakademie Halle (Saale) e. V.
Vorlage: IV/2008/07689**

„Zur Informationsvorlage gab es keine Anmerkungen der Ausschussmitglieder.“

**zu 10 Bericht über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der
Leistungsgewährung gem. SGB II bei der ARGE SGB II Halle GmbH
Vorlage: IV/2008/07687**

„Die Informationsvorlage wurde von Frau Groß – Ressortleiterin Soziale Angelegenheiten, Betätigungen und Korruptionsprävention – vertreten.“

Die Fragen von Herrn Häder bezüglich der Prüfung von 100 Leistungsakten und von Frau Wolf nach den 11 Fällen, deren Zahlungen nicht nachvollziehbar waren, wurden von Frau Groß beantwortet.

Die entsprechenden Korrekturen und Regressprüfungen sind seitens der ARGE SGB II Halle GmbH vorgenommen worden. Die Stellungnahme der ARGE zum Prüfbericht liegt vor.

zu 11 Haushalt 2009

Aufgrund des Dringlichkeitsantrags der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zu freiwilligen Leistungen der Stadt Halle im Haushaltsjahr 2009 - Vorlage: IV/2008/07702 -

und der Festlegung der Verwaltung dazu soll bis zur Abschlussberatung des Haushaltes 2009 jede Tagesordnung der Ausschüsse den zusätzlichen TOP „Haushalt 2009“ beinhalten.

Der Haushalt für 2009 des Rechnungsprüfungsamtes wurde bereits vom Finanzausschuss bestätigt.

Es gab keinen Beratungsbedarf zur Informationsvorlage.

zu 12 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es liegen keine Anträge vor.

zu 13 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es gibt keine schriftlichen Anfragen von Stadträten.

zu 14 Mitteilungen

Herr Kloppe informierte über nachfolgende Überörtliche Prüfungen:

- Eine Überörtliche Prüfung des Landesrechnungshofes über die Verwendung der Zuweisungen nach dem ÖPNG für den Öffentlichen Straßenpersonenverkehr für die Stadt Halle (Saale) wurde am 04.02.2009 im Tiefbauamt begonnen. Der Prüfbericht des Landesrechnungshofes wird dem Landesverwaltungsamt zugestellt.
- Mit Schreiben vom 28.01.2009 hat Frau Oberbürgermeisterin Szabados den Fraktionen den Berichtsentwurf des Landesrechnungshofes zur Überörtlichen Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt „Zweckentsprechende Verwendung der Haushaltsmittel für die Fraktionsarbeit“ vom 18.12.2008 übergeben. Die Stadtverwaltung wurde u. a. aufgefordert, die Fraktionsfinanzierung neu zu regeln.
- Mit Schreiben vom 10.02.2009 hat das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt eine Geschäftsprüfung der unteren Bauaufsichtsbehörde angekündigt. Die Vorortprüfung wird am 31.03.2009 und 01.04.2009 durchgeführt.

zu 15 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

„Herr Wehrich fragte in der Sitzung am 19.08.2008 nach einem Auskunftsrecht der Verwaltung bei Vergaben, die durch die Regionale Planungsgemeinschaft veranlasst werden.

Herr Kloppe antwortete Herrn Wehrich nach erfolgter Kontaktaufnahme mit dem Rechnungsprüfungsamt des Burgenlandkreises als zuständige Stelle bereits auf direktem Wege.

zu 16 **Anregungen**

„Frau Nagel verwies auf die Anregung von Herrn Geuther im TOP 4. zur Öffentlichkeit der Prüfplanung 2009 der Rechnungsprüfung.

Herr Geuther stellte klar, dass er seine Auffassung, die Prüfplanung nicht öffentlich zu machen, der Verwaltung anheim stellt.

Herr Häder regte an, die Teilberichte zur Jahresrechnung künftig im Zusammenhang mit den Stellungnahmen der Verwaltung zu den Prüffeststellungen sinnvoll zu behandeln. Frau Wolff und Frau Weiß befürworteten diese Anregung zur umfassenden Behandlung aller Jahresabschlüsse im Rahmen der Schlussberichterstattung.

Des Weiteren regte Herr Häder an, in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses die Vergabeverfahren ZGM/B 29/2008 und ZGM/B 67/2008 anzusehen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.03.09

Elisabeth Nagel
Ausschussvorsitzende

Elke Rost
Protokollführerin